

Herrn Brüning BUND Kreisverband
Herrn Dr. Baumanns NABU Kreisverband
Herrn Dr. Kraneburg

Auskunft erteilt:
Thomas Zimmermann
Tel.: 02541/952531
Fax: 02541/952555
www.naturschutzzentrum-coesfeld.de
thomas.zimmermann@naturschutzzentrum-coesfeld.de

05.03.2014

**Betr.: Bürgerantrag der Naturschutzverbände NABU und BUND zur Erhaltung der
Artenvielfalt**

Sehr geehrter Herr Brüning, sehr geehrter Herr Dr. Baumanns, sehr geehrter Herr Dr.
Kraneburg,

Sie haben mit Ihrem Antrag an den Kreis und die Gemeinden ein wichtiges und dringendes
Thema auf die Tagesordnung gebracht. Der Rückgang der klassischen Arten unserer
Parklandschaft ist ungebremsst und die bisherigen Anstrengungen halten diesen Rückgang
nicht auf.

Das Thema begleitet die Arbeit des Naturschutzzentrums von Beginn an und spiegelt sich in
verschiedensten Aktivitäten unseres Arbeitsprogramms wider, von denen wir die
wichtigsten nachstehend auflisten:

- Angebot unseres langjährigen Blühstreifenprogramms „Feldlerche, Kiebitz & Co“ für
die Ackerlandschaft.
- Angebot unseres aktuellen „Höhlenbaumprogramms“, mit dem wir gemeinsam mit
dem Kreis Coesfeld Waldbesitzer gezielt ansprechen.
- Einzelförderung von Naturschutzmaßnahmen wie Hecken- und Kopfbaumpflege
durch den Verein.
- Obstwiesenprogramm des Naturschutzzentrums; über 5.000 Bäume wurden in der
freien Landschaft gepflanzt; Parallel bieten wir über das Programm des Biol.
Zentrums Schnittkurse an.
- Bewirtschaftung und Pflege von über 30 ha unterschiedlichster Flächen, die wir
größtenteils im Flächenverzeichnis führen (Obstwiese Seppenrade, Obstwiese Budde,
Beweidungsprojekt Dexterrinder in Billerbeck und Merfeld, Obstwiese Rorup,
Bewidungs- und Artenschutzprojekt „Bentheimer Landschaft in der Grünen Mitte“
in Flamschen...).
- Umsetzung von Entwicklungsmaßnahmen/Maßnahmen der EU-
Wasserrahmenrichtlinie im Rahmen der Schutzgebietenbetreuung/der Aufwertung
von Ausgleichsflächen, oft mit Einwerbung externer Fördermittel.

- Projekt „Mahdgutübertragung“ zum Erhalt regionaler Arten und Genetik.
- Beratung bei Anfragen von Bürgern, Behörden, Planungsbüros im Tagesgeschäft (Bsp.: Beratung Gemeinde Senden für ausgewählte Einzelflächen), Vertragsnaturschutz mit Landwirten bei der naturschutzgerechten Bewirtschaftung.
- Pressearbeit, Exkursionen, Infostände, Vorträge bei Jagdgenossenschaften, Hegeringen, dem Imkerverein Coesfeld, im Umweltausschuss Nordkirchen.
- Kiebitz-Kartierung 2014 im Rahmen der Ökologischen Flächenstichprobe zur Dokumentation der Bestandsentwicklung.....

Diese Liste ist sicherlich nicht vollständig, bringt uns aber bei der aktuellen Personalausstattung schon an den Rand des Leistbaren. Schon jetzt fehlt die Zeit, diese Themen in der gewünschten und notwendigen Form voranzubringen. Werden in absehbarer Zeit die vier Landschaftspläne Baumberge Nord, Buldern, Lüdinghausen und Davensberg-Senden mit verschiedenen neuen Schutzgebieten rechtsgültig, müssen wir noch viel mehr darauf achten, in welche Arbeit wir unsere Kapazität legen. Und der Schwerpunkt des hauptamtlichen Arbeitsprogramms ist nach den Vorgaben des „Naturräumlichen Fachkonzeptes Biologische Stationen in NRW“ eindeutig die Betreuung der FFH- und Naturschutzgebiete im Kreis Coesfeld.

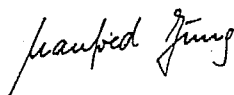
Sie schlagen den Adressaten Ihres Antrags das Naturschutzzentrum als Ansprechpartner für verschiedene Beratungsaufgaben vor und wecken damit die Erwartung, dass wir entsprechende Anfragen auch bedienen können. Grundsätzlich befürworten wir seitens des Vorstandes die Ansiedlung eines Beratungsprojektes zur Förderung der Artenvielfalt bei uns. Dieses muss mit verschiedenen Akteuren fachlich jedoch gut vorbereitet werden und ist nur möglich unter der Voraussetzung, dass eine entsprechende Projektstelle finanziert wird. Dieser Umstand wurde auch bereits in der letzten Mitgliederversammlung von uns entsprechend thematisiert. Die notwendigen Arbeiten für ein sinnvolles Projekt können wir mit unserem vorhandenen Personal nicht leisten!

Leider können wir die Anfragen, die durch Ihr Schreiben entstehen, momentan nicht in der gewünschten Form bedienen. Wir werden aber Kontakt mit dem Kreis Coesfeld aufnehmen und gerne gemeinsam mit Ihnen überlegen, ob es Möglichkeiten gibt, ein entsprechendes Projekt im Sinne der Förderung der Artenvielfalt voranzubringen.

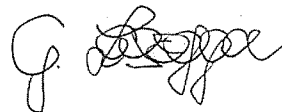
Mit freundlichen Grüßen
Der Vorstand



Ludger Streyll



Manfred Jung



Georg Lasogga

Kopie: Kreisverwaltung Coesfeld, Untere Landschaftsbehörde